

März 2018

DEREND!NGEN

aktuell



- Gwärbi 2018
- Feuerwehr Derendingen
- Eröffnungsfahrt auf der Wasseramt-Route
- Velo-Tour-ding 2018



Inhaltsverzeichnis

EINWOHNERGEMEINDE	3
GEWERBE	11
D!NGKULT	12
VERMISCHTES	13
KIRCHGEMEINDEN	14
VEREINE	16
VERMISCHTES	17
SCHULE	18
VERANSTALTUNGSKALENDER	20

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
 Postfach 51
 CH-4552 Derendingen
 Telefonzentrale +41 (0)32 681 32 32
 Telefax +41 (0)32 681 32 31
 info@derendingen.ch
 www.derendingen.ch

Öffnungszeiten

Montag
 08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h

Dienstag bis Freitag
 08.00 – 11.00 h, 14.00 – 17.00 h
 Termine können auf Anfrage auch
 ausserhalb der Schalteröffnungs-
 zeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch
 Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

DEREND!NGEN aktuell erscheint vierteljährlich. Auflage 3200 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2018. **Redaktionsschluss: 13. Mai 2018.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an redaktion@derendingen.ch

- **Redaktion** Daniel Lorenz
- **Gestaltung/Druckvorstufe** Bernhard Harnickell und Sandra Mettler
- **Druck** Druckerei Ros AG, Fabrikstrasse 14, 4552 Derendingen



Die neue Integrationsbeauftragte von Derendingen

Die **Integrationsförderung** von Migrantinnen und Migranten ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Kanton und Gemeinde.



Ziel der Integration ist das Zusammenleben der einheimischen und ausländischen Wohnbevölkerung auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und gegenseitiger Achtung und Toleranz.

Mit dem Projekt **start.Integration** hat der Kanton Solothurn die Funktion der Integrationsbeauftragten per 2018 auf die Einwohnergemeinden übertragen. Die praktische Umsetzung umfasst Folgendes:

Informieren

Die Integrationsbeauftragte der Gemeinde begrüsst Personen, welche vom Ausland in die Gemeinde Derendingen ziehen mit einem individuell auf sie ausgerichteten Erstinformationsgespräch. Dort werden sie über die hiesigen Lebensbedingungen, die vorhandenen Integrationsangebote sowie ihre Rechte und Pflichten informiert.

Fördern

Die Neuzuzüger/innen kümmern sich eigenverantwortlich um ihre Integration und besuchen bei Bedarf Integrationsangebote wie beispielsweise einen Deutsch-Integrationskurs. Die Integrationsbeauftragte berät Migrantinnen und Migranten zu individuellen Integrationsmassnahmen und überprüft deren Umsetzung und Einhaltung.

Fordern

Stellt die Integrationsbeauftragte der Gemeinde bei einer Person fest, dass der Integrationsprozess ungünstig verläuft, ergreift sie individuelle Massnahmen um deren Integration positiv zu beeinflussen. Der Kanton leitet gegebenenfalls Sanktionen ein, falls die gemeindeinternen Bemühungen nicht die gewünschte Wirkung erzielen.

Koordination von Integrationsangeboten

Die Integrationsbeauftragte vernetzt und koordiniert die verschiedenen Integrationsangebote und baut bei Bedarf neue auf.

Im Rahmen des Projekts **start.Integration** ist Frau Michèle Anthony seit Januar 2018 die Integrationsbeauftragte der Gemeinde Derendingen.

Frau Anthony ist wohnhaft in Solothurn, verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist kaufmännische Angestellte und dipl. Sozialpädagogin und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen.

Michèle Anthony

«In der Integration von Zugewanderten geht es um den Prozess der sozialen Eingliederung. Aus persönlichen und beruflichen Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturkreisen habe ich bereits viele Male erleben dürfen, wie erfolgreich dieser Weg gelingen kann. Ich habe aber auch viele schwierige Prozesse miterlebt. Diese hätten vielleicht vermieden werden können, wenn die betroffenen Personen besser informiert gewesen wären, ob über Pflichten, Erwartungen, Sachzwänge etc.

Ein grosser Teil meiner Tätigkeit als Integrationsbeauftragte ist es, Migrantinnen und Migranten zu informieren, um diesen Prozess der sozialen Eingliederung angenehmer schaffen zu können.

Die Integration setzt den Willen der Migrantinnen und Migranten als auch die Offenheit der schweizerischen Bevölkerung voraus. Es ist eine meiner Aufgaben, soziale Räume zu finden, wo ein Zusammenkommen möglich ist. Die Vernetzung, Koordination und allenfalls der Aufbau von Integrationsangeboten ist eine meiner Aufgaben, die ich als sehr wichtig erachte. Nur wenn Begegnungen stattfinden, kann die soziale Eingliederung geschehen. Und nur wenn Austausch passiert, kann Dialekt gelernt werden!

Die Gemeinde Derendingen zeigt mit ihrer kulturellen Vielfalt deutlich, dass ein friedliches Miteinander gelebt wird. Ich freue mich, darf ich hier für **start.integration** tätig sein!» ●



Baustelleneindrücke

Fotos ern+heinzl Architekten, Solothurn



Standort im neuen Foyer mit Blick Richtung Süd-West, Hauptstrasse



Arbeiter vom Gewerk Baumeister



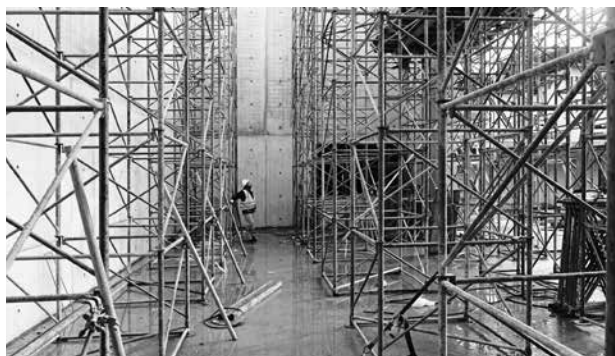
Standort in der neuen Mehrzweckhalle/Dreifachturnhalle mit Blick Richtung Nord-Ost, Bühne (Öffnung im linken Bildrand)



Eine Anzahl von Deckenstützen zum Betonieren der Decke über dem Haupteingang der neuen Schule



Erstellung der Betonwand als Trennung Klassenraum und Haupteingang Schule



Modulgerüst zum Betonieren der Decke über der Bühne



Facharbeiter beim Aufstellen des Modulgerüsts im Bereich der Bühne



Blick durch die Haupttreppe im Schulgebäude aus dem Untergeschoss



Deckenstützen zum Betonieren der Decke über dem Haupteingang der neuen Schule



Treppe in den Bühnenbereich



Holzschalung zum Betonieren der ovalen Haupttreppe im Schulgebäude

DEREN
D!NGEN
MITTE

INFO



Bürgergemeinde-Versammlung im Blockhaus an der Emme

Am 11. Dezember 2017 fand die Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Derendingen statt.

Vizepräsident Jörg Gasche begrüßte die 30 Stimmberechtigten, speziell die Neubürgerin Frau Regula Meier Rüfenacht, praktizierende Ärztin in Derendingen.

Als Stimmenzähler wurde Heinz Tschanz gewählt. Nachdem das Protokoll angenommen und verdankt worden ist, stellte Jörg Gasche die neuen Einbürgerungsvoraussetzungen und die dazugehörenden Fristen vor.

Am 2. August 2017 verstarb leider der bisherige Präsident Christof Stampfli. Ihm zu Ehren hielten die Anwesenden eine Schweigeminute ab.

Anschliessend übergab der Vizepräsident das Zepter symbolisch mit einem Schlüssel dem neuen Bürgerpräsidenten Bernd Kupferschmid.

Darauffolgend informierte der Forstpräsident Markus Kaiser über das neue Wald-Konzept der BWSO. Die Bürgergemeinde Derendingen ist diesem nicht beigetreten. Weiter gab er bekannt, dass am **25. August 2018** der nächste Waldgang stattfindet.

Fondsverwalter Peter Weibel erklärte im nächsten Traktandum den Voranschlag 2018 detailliert und begründete den überraschenden Aufwandüberschuss von 68'820 Franken.

In diesem Betrag ist das Erstellen eines neuen Leitbildes, die Gewerbeausstellung im Dorf sowie eine Beteiligung für die HESO am Stand der BWSO enthalten.

Im Forstwesen sind zudem aus Sicherheitsgründen aussergewöhnliche Holzungen von ca. 120 Eschenbäumen vorgesehen, die infolge des Geländes mit dem Helikopter gefällt werden müssen. Die Stimmberechtigten nahmen den Voranschlag 2018 einstimmig an.

Mit grosser Mehrheit genehmigte anschliessend die Versammlung auch die nachfolgenden Einbürgerungen:

- Familie Trabandt
- Frau Önal Ülku
- Herr Massimo Gallizioli
- Herr Emran Ajeti

Zum Schluss der Versammlung informierte Gabriel Zenklusen vom Amt für Umwelt Kanton SO über das Projekt «Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme» und dessen aktuellen Stand.

Traditionsgemäss offerierte die Bürgergemeinde ihren Mitgliedern im Anschluss noch ein feines Essen, bei dem – wie so oft – wieder ausführlich und gesellig diskutiert worden ist. ●



Der neue Bürgerpräsident Bernd Kupferschmid, erhält vom Vizepräsidenten Jörg Gasche symbolisch den Schlüssel.



3. Juni 2018: Eröffnungsfahrt auf der Wasseramt-Route

Seit Jahren spricht man von der Wasseramt-Route, die von der Stadt Solothurn durchs Wasseramt zum Burgäschisee führen werde. Bald ist es soweit.



Aus vielen Einzelteilen konnte eine durchgehende Verbindung geschaffen werden, die im Frühling 2018 als lokale Veloland-Route 802 signalisiert wird.

Es brauchte Stege und Brücken über den Emmenkanal und die Autobahn in Derendingen sowie über die Ösch in Subingen. Auch neue Wege wurden in Subingen gebaut.

Dank grossem Engagement des Kantons und der betreffenden Gemeinden konnte das Projekt realisiert werden.

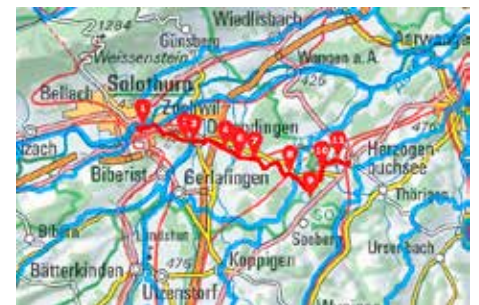
Deshalb wird diese schöne Veloroute mittels einer feierlichen Eröffnung am 3. Juni 2018 der Bevölkerung übergeben werden.

Diese gemütlich flache Tour führt quer durch den Bezirk Wasseramt, von Solothurn der Aare entlang zum Burgäschisee und weiter nach Herzogenbuchsee.

Wie der Routenname verspricht, trifft man unterwegs in unterschiedlichsten Formen auf das Thema Wasser. Die Wasseramt-Route ist total 17 km lang und überwindet von Solothurn bis Herzogenbuchsee nur 130 Höhenmeter.

Nehmen Sie teil an der Eröffnungsfahrt und besuchen Sie verschiedene Verpflegungsstände und Attraktionen entlang der neuen Wasseramt-Route. ●

Quelle: www.so-los.ch



Neuer Emmesteg in Derendingen



Feuerwehr Derendingen

Mit wichtigen personellen Änderungen startet die Feuerwehr Derendingen ins Jahr 2018. Auf 1. Januar 2018 übernahm das Kommando der Feuerwehr Hptm. Marco Imbach.

DEREND!NGEN -FEUERWEHR-

Die Aufgaben bleiben aber immer noch dieselben. Die unverzügliche und geordnete Hilfeleistung im Gemeindegebiet bei Bränden, Strassenunfällen, Explosionen, Hochwasser, Erdbeben, anderen Elementarereignissen, Unglücksfällen, Katastrophen, sowie Rettungen von Menschen, Tieren und Sachwerten.

Rund 80 Angehörige der Feuerwehr (kurz AdF) stehen im Corp der hiesigen Feuerwehr und leisten mit grossem Engagement den Feuerwehrdienst im Milizsystem. Dies bedeutet, dass alle AdF keine Anstellung besitzen und den Feuerwehrdienst im Nebenamt ausüben. Dies hat zur Folge, dass viel Verständnis vom Arbeitgeber aber auch von der Familie oder des Partners nötig ist.

Montag ist Übungsabend! Die rund 45 Übungen pro Jahr werden zu verschie-

denen Themen und in unterschiedlichen Ausbildungsstufen abgehalten. Die Offiziere tragen für die Inhalte und Durchführung die Verantwortung. Damit das Know-How jedoch immer auf dem neusten Stand gehalten werden kann, sind Aus- und Weiterbildungen ein sehr wichtiges Element.

Diese werden heutzutage meistens im Internationalen Feuerwehr Ausbildungszentrum in Balsthal durch die Gebäudeversicherung beziehungsweise das Feuerwehrinspektorat des Kantons Solothurn durchgeführt.

Die Feuerwehr leistet im Jahr durchschnittlich 40-45 Einsätze, wobei Feuer nur noch ungefähr 15% der Einsätze ausmacht. Auf die technischen Alarmer, wie Brandmeldeanlagen, fallen die meisten Einsätze ab. Weiter nehmen die technischen Hil-



feistungseinsätze bei Wasser, Sturm und allgemeinen Unfällen vermehrt zu. Neben den Ernstfallereignissen übernimmt die Feuerwehr auch Einsätze wie zum Beispiel die Einweisung von Parkplätzen der 1. Augustfeier und weiteren Grossanlässen. Als Supportfeuerwehr (ehemals Stützpunkt) unterstützt Derendingen die Feuerwehren im Wasseramt bei der Sicherstellung personeller und materieller Ressourcen. Sei dies im Bereich Nachbarschaftshilfe, Atemschutz, Arbeiten und Rettungen mit der Autodrehleiter, Wassertransport über weite Distanzen oder einfach im Ausleihen von Material.

Ein sehr wichtiger Aspekt der Feuerwehr ist die Kameradschaft. Diverse Anlässe während und ausserhalb des Dienstes sowie auch das Zusammensitzen nach den Übungen fördern den Zusammenhalt im Feuerwehrcorp. Ist es doch von grosser Bedeutung, dass das Mannschaftsgefüge in Extremsituationen zu allen Tages- und Nachtzeiten funktioniert.

Damit wir die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr weiterhin erfüllen können, sind wir auf motivierte Einwohner angewiesen. Wenn Sie Lust auf ein interessantes und spannendes Nebenamt haben und dabei eine wichtige Aufgabe in der Alarmorganisation wahrnehmen möchten, melden Sie sich beim Kommando der Feuerwehr Derendingen (<https://lodur-so.ch/derendingen>).

Ablauf eines Einsatzes

Ein Hilferuf gelangt über die Notfallnummer 112 oder 118 an die kantonale Alarmzentrale. Der Einsatzdisponent nimmt mittels Telefonkonferenzgespräch Kontakt mit der Kommandogruppe der Feuerwehr auf. In dieser kurzen Absprache werden die wichtigsten Informationen ausgetauscht und entschieden, welche Gruppe der Feuerwehr aufgeboden wird. Unmittelbar danach gehen bei den AdF die Natel und Pager, welche sie zum Einrücken ins Magazin auffordern.

Je nach Ereignis wird nach der festgelegten Ausrückordnung der Einsatzort angefahren. Dabei sind bei einer Dringlichkeitsfahrt der Fahrer mit dem Verkehr und der Einsatzleiter mit einem kurzen Studium der Einsatzdokumentationen äusserst gefordert.

Am Einsatzort führt der Einsatzleiter nach einem bestimmten Führungsmuster und erteilt Aufträge in folgender Reihenfolge: sichern, retten, halten, schützen und bewältigen mit Prioritäten auf Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerte.

Äusserst wichtig ist jedoch die Verbindung zu Eigentümern beziehungsweise zu verantwortlichen Personen, die Informationen zum Ereignis, Anzahl Personen und Gebäude und weiterem geben können. Dies ermöglicht einen zielgerichteten Entscheid.

Nach jedem Einsatz wird dieser reflektiert, sodass allfällige Verbesserungen für die nächsten Einsätze und Übungen integriert werden können.

Text: Cyril Kuratli



Technische Hilfsübung



Fahrerübung Wangen



Technische Hilfsübung

FEUERWEHRSTAB

Hptm. Marco Imbach
Kommandant

Oblt. Cyril Kuratli
Kommandant-Stv.

Oblt. Stephan Grossenbacher
Pikettchef

Oblt. Tamara Portmann
Atemschutzchefin

Oblt. André Winiger
Atemschutz-Stv.

Oblt. Jan Bader
Einsatzplanung

Oblt. Davide Silvestro
Alarmierung und Funk

Lt. David Stotzer
Verkehrsgruppe

Adj. Uof. Rinaldo Zuber
Fw. Administrator

Wm. Michael Lanz
Motorfahrzeugchef

Kpl. Carlo Bindth
Elektrogruppe

Gfr. Benjamin Zimmermann
Materialwart

Kpl. Philippe Fonseca
Mannschaftsvertreter



Besuch der Schule – Abenteuer Feuerwehr!

Am Montag dem 20. November 2017 verbrachten alle 3. Klassen aus der Gemeinde Derendingen einen Morgen bei der Feuerwehr.



Wir versammelten uns um 09.50 Uhr auf dem Aussenplatz des Feuerwehrmagazines und wurden von den Feuerwehrmännern herzlich empfangen. Nachdem wir alle kennengelernt hatten, wurden wir klassenweise in drei Gruppen eingeteilt.

Mit dem Feuerwehrmann David gingen wir in den Kommandoraum und ein Kind konnte sich mit der feuerfesten Jacke, dem Atemschutzgerät und dem Schutzhelm in einen richtigen Feuerwehrmann oder in eine richtige Feuerwehrfrau verwandeln. Die Kinder waren überrascht, wie schwer die Ausrüstung wirklich ist und wie stark die Feuerwehrmänner sein müssen.

Nachdem wir vieles über den Ablauf im Kommandoraum erfahren durften, konnten die Schüler und Schülerinnen in einem mit Rauch gefüllten Raum Gegenstände mithilfe einer Wärmebildkamera suchen. Die Kinder waren mutig und haben sich trotz der schlechten Sicht mit Bravour durch den Raum bewegt. Ein anderer Feuerwehrmann hat uns an der frischen Luft die Fahrzeugflotte vorgestellt und den Mannschaftstransporter durften wir sogar noch von innen erkunden.

Die Kinder durften sich zudem in das Lieblingsfeuerwehrauto in Derendingen setzen und sich als richtige Feuerwehrmänner- und Feuerwehrfrauen fühlen. Bei der letzten Station wurde uns genau dieses Fahrzeug von Cyril erklärt, welches immer als erstes am Brandort ist.

An diesem waren verschiedene Löschschräume befestigt. Mit viel Kraft durften wir damit das naheliegende Feld bewässern. Nach diesen drei Posten hatten sich die Klassen wieder versammelt.

Es folgte eine eindrucksvolle Demonstration aller vier Feuerwehrmänner. Wir durften miterleben was geschieht, wenn brennendes Öl mit Wasser gelöscht wird. Vom optischen Ausmass waren alle sichtlich beeindruckt und von der zu spürenden, explosionsartigen Hitzewelle erst recht. Ein Ereignis, das uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Auch die Simulation eines Einsatzes mit heranfahrenden Feuerwehrautos der Feuerwehrmänner sorgte für grosse Freude. Die Kinder machten grosse Augen und beobachteten gespannt, wie ein solcher Einsatz im Ernstfall abläuft. Zum Abschluss wurden noch aufgekommene Fragen beantwortet. Nach einem ereignisreichen und spannenden Morgen durften wir den Besuch mit einem Gruppenfoto abschliessen.

Wir alle danken der Feuerwehr Derendingen herzlichst für diesen spannenden Vormittag und ihren Einsatz für uns.

Text: Corinne Frey und Yannick Lüthi

Steckbrief

NEUER KOMANDANT



Name:	Marco Imbach
Wohnadresse:	Elsässli
Zivilstand:	verheiratet, zwei Kinder
Beruf:	Betriebsleiter in einem KMU
Hobbys:	Trompete spielen

Feuerwehraufbahn:	
1995 – 2001	FW Obergerlafingen
2002 – 2007	FW beider Gerlafingen
seit 2008	FW Derendingen



Gwärbi 2018

Freitag, 8. Juni bis Sonntag, 10. Juni 2018 auf dem Industriearéal Wissensteinfeld



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Es ist so weit!

Unter dem Motto «**global trifft lokal**» oder «**local meets global**» startet der Gewerbe- und Industrieverein Derendingen seine alle sechs Jahre stattfindende Gwärbi.

Warum so international? In diesem Jahr findet die Gwärbi in der Industrie im Wissensteinfeld statt, ein Exempel neuen Gewerbes in unserem Dorf, da im Zentrum der Gemeinde der Neubau «Derendingen Mitte» entsteht.

Auf dem **Areal der Global Warehouse, Conforama und Lipo** finden Sie im Juni eine sehenswerte und attraktive Schau. Wussten Sie, wie viele verschiedene Gewerbe wir in unserem Dorf haben? Deshalb haben wir für Sie eine vielseitige, abwechslungsreiche Ausstellung organisiert.

Wir freuen uns Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, vom 8. bis 10. Juni 2018 bei uns an der Gwärbi 2018 begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüsse vom Gwärbi-OK
Ihr OK-Präsident Martin Reinhard

FREITAG, 8. JUNI 2018

- › Eröffnung der Ausstellung um 16 Uhr
- › Eröffnungsfeierlichkeiten um 18 Uhr im Gastrozelt mit Ansprachen prominenter Gäste, umrahmt von der Musikgesellschaft Derendingen, anschliessendem Apéro für die eingeladenen Gäste und Delegationen sowie für die Aussteller der Gwärbi
- › KitaHausViva Kinderhütendienst
- › Besichtigung der Ausstellung von 16 bis 21 Uhr
- › Danach gemütliches Beisammensein im Gastrozelt mit Musik bis ...

SAMSTAG, 9. JUNI 2018

- › Eröffnung der Ausstellung und Gastrozelt um 10 Uhr
- › Tag der offenen Tür in den Betrieben Global Warehouse, Conforama und Lipo
- › Tag der offenen Tür bei der VS-Druck
- › KitaHausViva Kinderhütendienst
- › Schluss der Ausstellung um 21 Uhr
- › Danach gemütliches Beisammensein im Gastrozelt mit Musik bis ...

SONNTAG, 10. JUNI 2018

- › 10 Uhr Oekumenischer Gottesdienst umrahmt vom Jodlerklub Zytröseli Derendingen im Gastrozelt, anschliessend Beginn der Verpflegung im Gastrozelt
- › Eröffnung der Ausstellung um 10.30 Uhr
- › Tag der offenen Tür in den Betrieben Global Warehouse, Conforama und Lipo
- › Tag der offenen Tür bei der VS-Druck
- › KitaHausViva Kinderhütendienst
- › Schluss der Ausstellung und des Gastrobetriebs um 17 Uhr

Velo-Tour-ding 2018

Ein Leben für das Rad. Am 3. Februar 2018 durfte Hans Misteli bei bester Gesundheit seinen hundertsten Geburtstag feiern. Auch wir gehörten zu den Gratulanten.



Wenn man ihn zu seinem langen Leben befragt, so ist dieses scheinbar rasch erzählt. 49 Jahre in der Papierei gearbeitet. Ein Büezer, der sich gerne am Abend noch etwas dazuverdient hat. Und dann kommen wir aufs Velo zu sprechen.

Sofort wird klar, das war seine grosse Leidenschaft. 1934 im Alter von 16 Jahren bekam er sein erstes Fahrrad, ein englisches mit Freilauf. Ein schweres Velo.

Das Fahren sei ein Chranpf gewesen. Dieses Velo habe er dann bald durch ein Condor mit Zweigangschaltung ersetzt. Das sei aber ein Fehler gewesen. Die Qualität entsprach nicht seinen Bedürfnissen. 1945 konnte er sich dann einen lang ersehnten Traum erfüllen:

Ein Cosmos mit Dreigangnabenschaltung. Kostenpunkt 500 Franken. Er habe sich dann noch Occasion einen Militärvelorahmen gekauft und diesen ebenfalls mit einer Dreigangschaltung für den Alltag ausgerüstet. Dieses Velo verrichtet bei Bildhauer Kurt Hostettler immer noch gute Dienste. Alle Velo wurden bei Ramel Otti in Derendingen gekauft – wo denn sonst.

1950 wurde er stolzer Besitzer der ersten Nachkriegs BMW im Kanton Solothurn. Doch diese Freude war eher von kurzer Dauer. Auf einer Ausfahrt mit Kollegen rund um den Bielersee kam es 1953 in Tüscherz zu einer Kollision mit einem Linksabbieger. Der Töff sei bis zum Motor in der Türe des Renault gesteckt. Ihm habe es nicht viel gemacht. Für einen neuen Töff habe es dann nie mehr gelangt. Nur noch für ein Töffli, mit dem fahre heute noch seine Enkelin. 1962 besuchte er einen Lehrgang bei Fichtel & Sachs in Schweinfurt.

1955 bezog er mit seiner Familie das neue Wohnhaus mit angebauter Werkstatt an der Biberiststrasse 8 in Derendingen. In dieser Werkstatt reparierte er bis 2015 Velos.

Derendingen ist ein Velo-Dorf

Wenn man von Kriegstetten her kommt, fallen einem als erstes mehrere auf den Gartenzaun gesteckte Velos auf,

hergerichtet zum Verkauf. Folgt man weiter dem Strassenverlauf, so kommt man am Benediktusplatz zu Marcelino Maini. Hier werden in erster Linie Oldtimer liebevoll gepflegt und hergerichtet. Nur wenig entfernt, ebenfalls an der Hauptstrasse beim Pestalozziplatz, kommt man zu Martin Scherrer.

Er hatte letztes Jahr sein 30 jähriges Jubiläum. Er übernahm 1987 das Geschäft von Otto Frei, dem Nachfolger von Ramel Otti. Alteingesessene Derendinger erinnern sich bei dieser Gelegenheit auch noch gerne an Thierstein und Blaser. Am Ende der Hauptstrasse am Kreuzplatz erwartet uns das Zweirad-Haus Kurth, ebenfalls ein alt eingesessenes Fachgeschäft. An der Bahnhofstrasse 10 hat sich vor wenigen Jahren Ieva Cesare von Biberist kommend mit Italrad-Ieva niedergelassen.

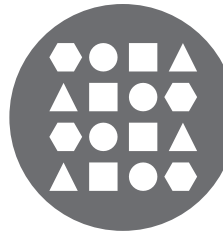
Endlich Anschluss

Zwischen den Autobahnen und der Emme eingeklemmt, hat Derendingen viele Anschlüsse verloren, zuletzt mit der Bahn 2000 auch den Bahnanschluss.

Auch dank Velos blieben die Bahnhöfe von Biberist und Solothurn für alle erreichbar. Mit der Eröffnung der Wasseramt Route am 3. Juni 2018, an welcher die Gemeinde beim Kinderspielplatz an der Emme zusammen mit dem **dingkultclub** und anderen Helfern ein Event organisiert, hat Derendingen nun den Anschluss ans Velonetz Schweiz. ●

Text: Matthias Wiesmeyer

Foto: Roland Stuber



Nothelferkurs 2018

«Nur nichts tun ist falsch!», ist das Erste was mir einfällt, wenn ich an den Kurs zurückdenke.

Bei uns im OZ DeLu (Anmerkung der Redaktion: Oberstufe Wasseramt Ost) haben alle neunten Klassen ein Anmeldeformular für den Nothelferkurs erhalten. Viele Jugendliche haben sich dafür entschieden. Hauptsächlich, weil der Nothelfer obligatorisch für die Fahrprüfung und sechs Jahre lang gültig ist.

Auch ich habe mich wegen dieser Gründe angemeldet. Während dieser drei Halbtage haben wir die Grundlagen der Ersten Hilfe und lebensrettende Sofortmassnahmen gelernt. Dazu haben wir alles spielerisch geübt und die Theorie in die Praxis umgesetzt.

Hier ein paar wichtige Punkte, die mir vom Kurs geblieben sind:

Es ist in Ordnung, wenn Sie Angst haben. Jeder hat in einer Notfallsituation Angst. Aber selbst dann können Sie noch helfen. Es gilt Ruhe zu bewahren und mit Vorsicht zu handeln.

Meist ist nur gesunder Menschenverstand gefragt. Sie sind nicht alleine! Rufen Sie nach Hilfe, benutzen Sie Ihr Handy oder holen Sie Hilfe.

Ihre eigene Sicherheit geht vor! Wenn jemand Hilfe braucht und Sie helfen wollen, doch sich dabei selber in Gefahr bringen, dann rufen Sie die Sanitätsnotrufzentrale 144 an. Von dort erhalten Sie Anweisungen und umgehend wird ein Rettungswagen geschickt.

Als wir die Grundlagen miteinander angeschaut haben lernten wir, wie die Bewusstlosenslagerung durchgeführt und die Wirbelsäule gestützt wird. Beides setzten wir in Fallbeispielen in die Praxis um. Mit den Fallbeispielen haben wir beweisen können, dass wir die Theorie verstanden haben und beherrschen.

Sehr interessant war als wir gelernt haben, wie man bei einem Herzstillstand reagiert und reanimiert. An Puppen/Dummies haben wir die Reanimation von Hand und mit dem Defibrillator durchgeführt. Ein Defibrillator hängt übrigens beim Schulhaus Mitteldorf.



Standort Defibrillator beim Schulhaus Mitteldorf

Die Beatmung lernten wir mit einer Atemmaske, welche wir behalten durften.

Ich bin der Meinung, dass der Kurs sehr informativ und lehrreich ist. In dieser kurzen Zeit habe ich vieles dazu gelernt. Ich empfehle den Kurs weiter und finde, dass es intelligent ist, ihn schon mit 14 oder 15 Jahren zu machen. Jugendliche sind immer öfter alleine oder lange weg, da kann so ein Erste-Hilfe-Kurs Sicherheit geben. ●

Text: Leona Meister

Foto: Bernd Kupferschmid





KIRCHGEMEINDEN

Reformierter Pfarrkreis Derendingen



Ref. Pfarramt Derendingen

Bernhard Harnickell, Pfr.
Schützenstrasse 5
4552 Derendingen
032 682 20 85
079 821 51 21 (für Notfälle)
pfarramt.derendingen@
ref-wasseramt.ch

Sozialdiakonie

Therese Utiger, SDM
Niesenstrasse 6
4562 Biberist
032 682 17 81
sdm.derendingen@ref-wasseramt.ch
www.ref-wasseramt.ch

Ostermorgenfeier

Wir möchten Ostern dieses Jahr in einer neuen Form feiern. Mit einem Osterfeuer vor der Kirche beginnen wir die Feier und nehmen das Licht vom Feuer mit in die Kirche, wo wir den Ostermorgengottesdienst feiern.

Die Feier beginnt um 5.30 Uhr vor der Kirche. Im Anschluss laden wir zu einem feinen Oster-Zmorgen ein.

Konfirmation 2018

Wir sind am 5. September 2017 mit den Konfirmand/innen gestartet und stehen nun mitten in den Vorbereitungen zum Konfirmationsgottesdienst. Wir haben die Zusammenarbeit als sehr schön und gewinnbringend empfunden und freuen uns, daß die Konfirmandinnen und Konfirmanden bereit sind, die Feier mit persönlichen Beiträgen zu bereichern.

Der Konfirmationsgottesdienst findet am Sonntag, 27. Mai 2018 um 9.45 Uhr in der reformierten Kirche Derendingen statt.

Konfirmiert werden dieses Jahr:

Simon Baumgartner, Tatjana Baumgartner, Luca Capelli, Antonio Caramidaru, Justin Dagostino, Nathalie Fehr, Demi Frey, Daniel Friedli, Leona Meister, Viktoria

Mitrova, Raphael Neff, Joel Püntener, Elia Reinhart, Larissa Seiler, Dominique Sigrüst, Noya Stern, Nils Stocker, Luca Sutter, Anouk Werder

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien einen feierlichen Festtag.

Pfarrkreisrat Derendingen

Ökumenische Kinderwoche 2018

Das grosse Geheimnis

Geheimnis, Geheimversteck, Geheimschrift, Geheimtipp. Eines ist sicher, im April geht es geheimnisvoll zu und her. Ein ökumenisches Team hat eine spannende Woche vorbereitet. Gemeinsam wollen wir singen, spielen, basteln, Geschichten hören, Zvieri essen, zusammen feiern und das grosse Geheimnis lüften. Als Abschluss der Kinderwoche findet am Donnerstag um 17.30 Uhr eine Feier mit Apéro statt. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.



Wann Dienstag, 17. April, 14–17 Uhr
Mittwoch, 18. April, 10–17 Uhr
Donnerstag, 19. April, 14–ca. 18.30 Uhr

Wer Grosser Kindergarten bis 4. Klasse

Wo Kath. Pfarreiheim Widlimatt

Kosten Pro Kind: Fr. 30.00 / für 2 Kinder der gleichen Familie: Fr. 45.00

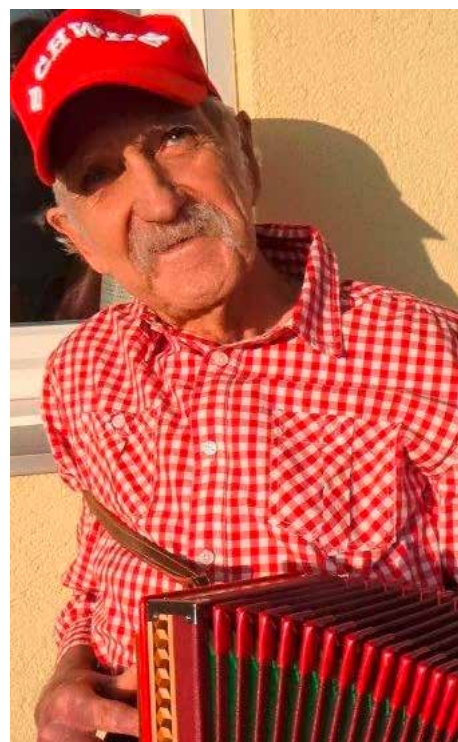
Versicherung ist Sache der Eltern

Anmeldung bis 17. März 2018 an:
Therese Utiger
Niesenstrasse 6, 4562 Biberist
032 682 17 81, utiger.th@bluewin.ch

Edy und Komedy

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen – und Musig u Komedy, beides frisch vom Edy Schenk.

am 18. März 2018
ab 14 Uhr in der reformierten Kirche



Das Weltgebetstags-Team





Röm.-kath. Pfarrgemeinde
Herz Jesu Derendingen

Kath. Pfarramt Derendingen

Gemeindeleiter

Thomas Faas

032 682 21 45

tfaas-kath-kirche-luterbach@

bluewin.ch

Pastoralassistentz

Andrea Allemann

032 682 20 53

a.allemann-herzjesu-derendingen@

bluewin.ch

Hauptstrasse 51

4552 Derendingen

032 682 20 53

kath.pfarramt.derendingen@

bluewin.ch

Gottesdienste

Samstag, 18.45 Uhr Vorabendgottesdienst
am 1. Samstag im Monat

Sonntag, 09.30 Uhr

Dienstag, 10 Uhr, Zentrum Tharad

Herz-Jesu Freitag 1. Freitag im Monat

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9 Uhr Eucharistiefeier

(Am 6. April und 4. Mai 2018 findet kein
Herz-Jesu-Gottesdienst statt.)

Gottesdienste Albanermission

18.03.2018, 15.04.2018, 20.05.2018,
17.06.2018

jeweils um 16 Uhr

Besichtigung Kapelle Allerheiligen

Das «Chappeli» ist ab 1. Mai bis 1. Nov.
wieder offen und nutzbar. An folgenden

Samstagen von 14–15.30 Uhr sind
Besichtigungen möglich:

5. Mai / 2. Juni / 7. Juli / 4. August /
1. September und 6. Oktober.

Für Reservationen wenden Sie
sich an das Pfarramt (032 682 20
53).

Feiern in der Kapelle

Donnerstag, 10. Mai, 09.30 Uhr

Gottesdienst Auffahrt

Donnerstag, 17. Mai, 19.30 Uhr

Maiandacht, Frauengemeinschaft

Ostergottesdienste 2018

Gründonnerstag, 29.03.2018

19.30 Uhr

Karfreitag, 30.03.2018

15 Uhr

Osternacht, 31.03.2018

21 Uhr

Ostersonntag, 01.04.2018

09.30 Uhr

Erstkommunion 8. April 2018

«Hand in Hand mit Jesus»

In der Bibel wird von den Händen Jesu er-
zählt. Er heilt und legt sie den Menschen,
besonders den Kindern, segnend auf den
Kopf. Und so lässt er die ganze Liebe Got-
tes spürbar werden.

Gottes Hand können wir nicht sehen und
doch sprechen wir davon und glauben an
ihn. Und wir spüren seine Hand auch in all
den Händen, die uns begegnen.

☞ Ist es nicht auch Gottes Hand, wenn un-
seren Händen ein schönes Bild oder sonst
etwas gelingt und wir uns darüber freuen
können?

☞ Ist da nicht auch Gottes Hand, wenn
jemand kommt, wenn wir uns nicht mehr
auskennen, und uns weiterhilft?

☞ Ist da nicht Gottes Hand, wenn uns je-
mand tröstet, wenn wir verzweifelt oder
traurig sind und weinen?

Wir freuen uns mit den folgenden Kindern
auf den Tag ihrer Erstkommunion.



Antunovic Ivano, Buhr Tim,
De Jesus Marcia, Fagone Cristian,
Gjokaj Debora, Gjokaj Yanick,
Jakob Noelia, Kovacevic Ivo,
Legittimo Serena, Leuenberger Sophie,
Lutz Marah, Martins Raquel,
Terranova Sofia, Tipura Elena

Wir wünschen den Erstkommunikanten,
den Eltern, Geschwistern und Paten einen
unvergesslichen Tag.

Ökumenischer Weltgebetstag

Nach neun organisierten Weltgebetstagen,
die mit viel Freude und Engagement vor-
bereitet wurden, verabschiedet sich das
Team rund um Elisabeth Knuchel, Lydia
Bucher, Susi Barrière und Iris Kofmel.

Die Frauen haben sich mit den jeweiligen
Ländern auseinandergesetzt, eine würdige
Feier gestaltet und so Gottes Botschaft ver-
kündet. Diese Botschaft verbindet Frauen
in der ganzen Welt und stärkt und leitet sie.
Der Freitag, 2. März 2018, stand ganz im
Zeichen von Surinam. Mitgestaltet haben
die diesjährige Feier auch Cécile und Deni-
se Abegglen, Annina Kofmehl und Regula
Kueni. (Ein Bild eines Teils des Teams siehe
linke Seite.)

Wichtige Daten im ersten Halbjahr

Seit dem Januar 2018 wird unsere Orgel in
der Kirche revidiert.

Wir hoffen sehr, dass wir die neu restauri-
erte Orgel am Ostersonntag "einweihen"
können.

Die Firmung hier in Derendingen findet
dieses Jahr am 17. Juni 2018 statt.



SC Derendingen: Zurück zu alter Stärke

Seit 111 Jahren ist der SC Derendingen ein aktiver Bestandteil unseres Dorfes. In dieser Zeit hat Derendingen bewiesen, dass es vorausschauend ist. Welch tolles Stadion wurde 1952 eingeweiht!



Trainer-Staff und Funktionäre 2018



Christophe Henchoz

Unsere Gemeinde ist auch zusammengestanden, als es galt den SCD durch turbulente Zeiten zu steuern. Was in dieser ganzen Zeit galt und auch heute gilt: Der SCD ist ein verbindendes Element. Er gibt vielen Kindern und Jugendlichen eine wertvolle Freizeitbeschäftigung.

In den letzten Jahren hat die Geschäftsleitung für stabile Verhältnisse gesorgt. Ein wichtiger Bestandteil war dabei der sportliche Erfolg der Frauenteams. Jetzt ist die Basis gelegt, um Schritt für Schritt zurück zu alter Stärke zu kommen. Die Strategie 2020 stellt die Förderung ins Zentrum. Die Förderung von Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern sowie von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern.

Förderung ist wertvoll: Bereits ist es zwei Spielerinnen unserer Junioren C gelungen sich ins U16-Kader der Schweizer Nationalmannschaft zu spielen!

Auf die Saison 2018/19 stellt der SCD wieder eine Herrenmannschaft auf. Ein junges Trainertalent übernimmt im Sommer die Junioren C. So wird es weitergehen!

Der SCD bedankt sich an dieser Stelle bei der ganzen Bevölkerung für die Jahrzehnte der Unterstützung und ist stolz auf einen so starken Rückhalt zählen zu können.

Es wird immer vom «Verein» gesprochen, der so vieles leistet. Dabei geht vergessen, dass es immer einzelne Menschen sind, die ihre Freizeit für unseren Nachwuchs investieren.

Portrait Christophe Henchoz

Christophe hat in den letzten Jahren für den SCD und unser Dorf Unglaubliches geleistet. Seine SCD-Karriere hat er im Jahre 2010 als Trainer gestartet.

Kurz darauf ist er als Juniorenobmann dem

Vorstand beigetreten. Zusammen mit seiner ganzen Familie hat er auch Juniorenspielfeste organisiert. Mit seiner ruhigen und anpackenden Art, hat er in der stürmischsten Zeit die Juniorenabteilung so in Eigenregie am Leben erhalten.

Chrigu und seine Frau Luzi haben die letzten Jahre zudem auch das Schülerturnier intensiv unterstützt.

Fussball ist zweifellos das zeitintensivste Hobby von Christophe. Für natürliche Abwechslung sorgt der fussballarme Winter: Dann geniesst er das Skifahren in vollen Zügen. Zusammen mit seinem Sohn spielt er zudem leidenschaftlich gerne Schach. ●

Text: Matthias Meyer



11. FASNACHTSKLEIDERBÖRSE

Wir bedanken uns für die gut gelaufene 11. Fasnachtskleiderbörse.



Bitte vormerken:
Die nächste Fasnachtskleiderbörse findet am Samstag, 23. Februar 2019 statt.



Fasnachtsfroue und Annamarie Flückiger



ENTSORGUNGSKALENDER 2018

GRÜNABFUHR

08. 03. 2018, 22. 03. 2018, 05. 04. 2018, 19. 04. 2018,
03. 05. 2018, 17. 05. 2018, 01. 06. 2018, 14. 06. 2018,
28. 06. 2018, 12. 07. 2018, 26. 07. 2018, 09. 08. 2018,
23. 08. 2018, 06. 09. 2018, 20. 09. 2018, 04. 10. 2018,
18. 10. 2018, 02. 11. 2018, 15. 11. 2018, 29. 11. 2018,
13. 12. 2018

Das Grüngut darf nur in offiziellen Grüncontainer bereitgestellt werden. Die Grüncontainer müssen am Sammeltag an den Strassenrand gestellt werden und der Deckel darf maximal halb geöffnet sein.

PAPIERSAMMLUNG

28. 03. 2018, 23. 05. 2018, 18. 07. 2018, 19. 09. 2018,
07. 11. 2018

SONDERMÜLLSAMMLUNG

08. 09. 2018

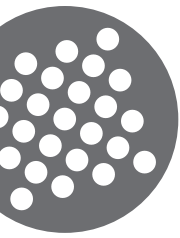
HÄCKSELAKTIONEN

(jeweils Mittwoch)

21. 03. 2018, 04. 04. 2018, 25. 04. 2018, 09. 05. 2018,
20. 06. 2018, 11. 07. 2018, 08. 08. 2018, 05. 09. 2018,
03. 10. 2018, 24. 10. 2018, 14. 11. 2018, 05. 12. 2018

Der Häckseldienst kann 1 Tag im Voraus oder bis spätestens um 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 032 681 32 32 angemeldet werden. Das Häckselgut muss gut zugänglich sein.

Bitte beachten Sie, dass Kehrriechsäcke und Abfall/Grüncontainer erst am Tag der Abholung bereitgestellt werden dürfen, jedoch bis spätestens 07.00 Uhr!



Logopädie an den Schulen in Derendingen und Subingen

Die Logopädie ist ein pädagogisch-therapeutisches Angebot der Schule.

Sie richtet sich an Kinder, die in der Sprache, beim Verstehen von Sprache, sowie beim Lesen und Schreiben, Schwierigkeiten haben. Dies betrifft sowohl deutschsprachige, als auch fremdsprachige Kinder.

Nicht immer verläuft die Sprachentwicklung mühelos.

Wir behandeln Kinder mit Problemen oder Auffälligkeiten in der Aussprache, im Sprachverständnis, im Wortschatz, der Grammatik oder dem Satzbau. Manchmal haben Kinder auch Probleme im Redefluss (Stottern), bei der Stimmgebung oder beim Schlucken.



Wir bieten Abklärungen zur Einschätzung des Sprachentwicklungsstandes, Beratungen und bei Bedarf Sprachtherapie an. Die Logopädie findet in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen statt.

Eltern können sich jederzeit bei Fragen und Unsicherheiten direkt bei uns melden unter folgenden Daten:

Schulhaus Steinmatt
Telefon 032 681 32 04

Jedes Jahr im Herbst besuchen wir die Kindergärten und untersuchen die 6-jährigen Kinder. Die Kosten werden dabei von der Gemeinde übernommen.

Zurzeit sind drei Logopädinnen im Teilzeitpensum am Logopädischen Dienst im Schulhaus Steinmatt angestellt.

L. Baechler Grütter, A. Spirig und S. Zwahlen



SCHULE DERENDINGEN KINDERGARTEN-PRIMARSCHULE

Unsere Schule macht mit beim Projekt «SeniorInnen Hilfe Schule». Wir suchen engagierte

Seniorinnen und Senioren

die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und sich an diesem generationen-übergreifenden Projekt beteiligen möchten (Einsatz ca. 1-2 Halbtage pro Woche).

Bei Interesse melden Sie sich bei unserer Schulsekretärin Frau Zürcher (Telefon 032 681 32 23).

Sie gibt Ihnen gerne weitere Auskunft. Sie dürfen bei uns auch unverbindlich schnuppern kommen, um sich ein Bild zu machen, wie so ein Schulbesuch aussehen kann.

Verkehrsunterricht – ein Zusammenspiel der Polizei, der Schule und der Eltern

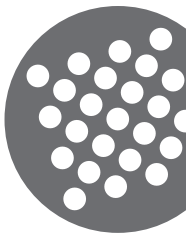
Wer leistet was? Wie unterstütze ich mein Kind?



Fünf vollamtliche Verkehrs-Instruktoren betreuen unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer und bereiten sie zur Teilnahme im Strassenverkehr und auf den sicheren Schulweg vor.

Besucht werden jährlich mehrere hundert Kindergärten sowie Schulklassen.

Auch die Schule leistet regelmässig ihren Teil zur Verkehrssicherheit. Sie als Eltern haben es zudem in der Hand, auch Ihr Kind sorgfältig auf das Verhalten im Strassenverkehr hinzuweisen und mit ihm zusammen zu üben.



Polizei	Schule	Eltern
Kindergarten		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Begriffe: Strasse, Trottoir, Fussgängerstreifen, Randstein und Verkehrsinsel lernen. ■ Richtiger Zeitpunkt zum Überqueren der Strasse (Rad steht – Kind geht) wird gelernt. ■ Das Kind kann ohne fremde Hilfe die Strasse korrekt überqueren. ■ Das Kind begreift, dass es mit dem Leuchtdreieck besser gesehen wird. ■ Das Kind kann ein mögliches Vorgehen, wenn es von Fremden angesprochen wird, beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sind wir im Strassenverkehr unterwegs, erinnern wir die Kinder immer wieder an die Regeln, die sie vom Polizisten gelernt haben. ■ Beim Fussgängerstreifen immer anhalten! ■ erst über die Strasse gehen, wenn alle Räder still stehen ■ im «Zügli» darauf achten, dass wir keine «Wagen» verlieren 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gehen Sie mit Ihrem Kind den Weg zum Kindergarten zu Fuss. Auch schon vor Eintritt in den Kindergarten! ■ Benennen Sie die Begriffe immer wieder.
1. Klasse		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Der korrekte Ablauf beim Überqueren von Fussgängerstreifen mit Lichtsignalanlagen wird gelernt. ■ Die Schüler werden aufmerksam auf die Wichtigkeit von heller und reflektierender Kleidung. ■ Die Schüler werden aufmerksam auf die Wichtigkeit von Kinderrückhaltevorrückungen und das korrekte Tragen von Sicherheitsgurten wird angesprochen. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bilderbücher vom Verkehr erzählen (Max, der Dachs,..) ■ Die Bedeutung des Tragens der gelben Mütze und der Sicherheitsweste wird thematisiert. ■ «Verkehr» spielen mit der gesamten Klasse 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die gelbe Mütze und/oder die Sicherheitsweste trägt. ■ Lassen Sie das Kind zeigen, wie das korrekte Überqueren eines Fussgängerstreifens mit Ampeln geht. ■ Machen Sie Sonntagsspaziergänge über gefährliche Kreuzungen.
4. Klasse		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Schüler begreifen die Bedeutung der für den Fahrradverkehr relevanten Signale und Markierungen. ■ Die Schüler können den korrekten Ablauf beim Abbiegen mit dem Fahrrad anwenden. ■ Die Schüler begreifen die elementaren Vortrittsregeln und können diese beim Fahren auf der Strasse anwenden. ■ Die Schüler werden aufmerksam auf die Gefahren bei Partnermanövern mit Lastwagen. ■ Die Schüler lernen, was ein verkehrstaugliches Fahrrad alles benötigt (Licht, Rückstrahler an den Pedalen,...). 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fahrrad fahren ist im 4.Quartal ein Teil des Sachthemas. ■ Die Strecke der Veloprüfung wird geübt. ■ Die Schule übt mit den Kindern den korrekten Ablauf beim Abbiegen theoretisch und praktisch. ■ Wir machen mit dem Fahrrad Ausflüge ins Wasseramt. ■ Im Unterricht üben wir die wichtigsten Signale und Verkehrsregeln. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie Ihrem Kind ein verkehrstaugliches Fahrrad mit allen obligatorischen Bestandteilen und einen Helm zur Verfügung (besprochen mit Polizist). ■ Machen Sie mit Ihrem Kind bereits ab der 2. Klasse Velotouren auf nicht so befahrenen Strassen oder üben Sie sonntags das Fahrradfahren auf grossen Plätzen (Coop, Schulhaus,...). ■ Sprechen Sie auch beim Autofahren über die Verkehrsregeln und -zeichen. ■ Seien Sie ein Vorbild im Strassenverkehr und beachten Sie die Strassenregeln genau!
5. Klasse		
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Schüler können zwischen allgemeinen Regeln, Markierungen und Signalen, Lichtsignalen sowie den Weisungen der Polizei differenzieren. ■ Die Schüler werden aufmerksam auf die korrekte Priorisierung dieser Vortrittsregeln. ■ Die Schüler beschreiben Strategien bei Partnermanövern mit Lastwagen. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Schule bespricht nach Vorkommnissen Regeln, welche nicht eingehalten wurden. ■ Ansonsten keine weitere Schulung. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kontrollieren Sie das Fahrrad Ihres Kindes immer wieder (hat es genug Luft, ist das Licht in Ordnung, funktionieren die Bremsen, ist alles Nötige dran,..?).

Auch in der Oberstufe macht die Polizei noch Lektionen zur Sicherheit im Strassenverkehr. Themen sind dort: Tragen eines Helmes, der tote Winkel beim Lastwagen, Anhalteweg eines Autos, Verhalten mit dem Zweirad bei einem Bremsmanöver.

Auf eindrückliche Weise werden diese Situationen live gezeigt und von den Jugendlichen erlebt. ●

EINWOHNERGEMEINDE DERENDINGEN Schulleitung Oberdorf
Hauptstrasse 85, 4552 Derendingen, Tel. 032 682 30 40,
www.primarschule-derendingen.ch



VERANSTALTUNGSKALENDER

April	
05. 04.	FGD: Spiel – und Plaudernachmittag
06. 04.	Bocciacclub: GV
07. 04.	Natur- und Vogelschutzverein: 2. Exkursion: Emmenschachen Derendingen
08. 04.	Kath: Erstkommunion / Jodlerklub «Zytröseli»: Wasserämter Jodlerkonzert, Lüterkofen
10. 04.	FTG: Frühlingsanlass
17. 04.	Ref. & Kath.: oekumenische Kinderwoche
18. 04.	Ref. & Kath.: oekumenische Kinderwoche / FGD: «Frühlingstüte» floristisches Gestalten
19. 04.	Ref. & Kath.: oekumenische Kinderwoche
24. 04.	Samariter: Vereinsübung
28. 04.	Samariter: Helpübung
Mai	
03. 05.	FGD: Spiel – und Plaudernachmittag / Naturfreunde: Frühlingsversammlung
05. 05.	MGD: Frühlingskonzert im Saalbau Bad Natur- und Vogelschutzverein: 3. Exkursion: Derendingen im Dorf
06. 05.	MTV: Frühlingswanderung mit Partnerin & Gönner/in
16. 05.	Frouezmorge / Musikschule: Konzert
17. 05.	FGD: Maiandacht
18. 05.	MGD: Eröffnung Pfingstchilbi
19. 05.	Pfingstchilbi
21. 05.	Pfingstchilbi
23. 05.	Vereinskonvent: Halbjahresversammlung
27. 05.	Ref: Konfirmation
29. 05.	FGD: Besichtigung Frischeplattform Schönbühl
30. 05.	Samariter: Vereinsübung
Juni	
03. 06.	Einweihung Wasserämter Veloroute
04. 06.	Samariter: Blutspenden
07. 06.	FGD: Spiel – und Plaudernachmittag
08. 06.	Gwärbi 2018: «local meets global» / Natur- und Vogelschutzverein: 4. Exkursion: Häfli
09. 06.	Gwärbi 2018: «local meets global» / MGD: Gemeinschaftskonzert mit Stadtmusik Huttwil in Huttwil
10. 06.	Gwärbi 2018: «local meets global»
13. 06.	25 Jahre Frouezmorge
14. 06.	FGD: Marktfrauenführung in Zofingen
15. 06.	MGD: Musiktag Messen
16. 06.	MGD: Musiktag Messen
17. 06.	Kath: Firmung / FTG & MTV: Radwanderung mit Partner/in & Gönner/in MGD: Musiktag Messen / Naturfreunde: Foxtrail
19. 06.	Gemeindeversammlung
20. 06.	Cevi: Cevi am Abend / Läufergruppe: Abendlauf
24. 06.	Kath. Kirchweihfest / KTZVD: Suppentag
27. 06.	Samariter: Vereinsübung